

Wie die Digitalisierung der Arbeitswelt auf die Gesundheit von Mitarbeitern wirkt

Eine Annäherung an ein Thema, über das wir noch wenig wissen

Von Guido Birkner

Die Digitalisierung ist für die Arbeitswelt das Megathema. Praktisch kein Arbeitsbereich bleibt von ihr unberührt. Sie erfasst und verändert längst die Realität in den Unternehmen. Im Oktober befasste sich ein Roundtable in den Räumen der Frankfurter Allgemeinen Zeitung mit dem Thema „Leistungsfähige Mitarbeiter und Organisationen in der digitalisierten Arbeitswelt“. Der F.A.Z.-Fachverlag FRANKFURT BUSINESS MEDIA, ias AG und 3DSE hatten dazu rund 40 Unternehmensvertreter aus den Ressorts HR und Arbeitsmedizin eingeladen. Die Keynote hielt Klaus Lukas, Leiter Konzernportale der Lufthansa Group.

Die Vorträge und die anschließende Diskussion zeigten, dass der Begriff der Digitalisierung vielschichtig ist und oft missverstanden wird. Digitalisierung bedeutet

- im engeren Sinne die digitale Umwandlung und Darstellung bzw. Durchführung von Information und Kommunikation,
- darüber hinaus die digitale Modifikation von Geräten und Fahrzeugen,
- im weiteren Sinne die digitale Revolution in Verbindung mit dem Begriff Industrie 4.0.



Moderator Dr. Guido Birkner, Klaus Lukas (Lufthansa Group), Thomas Schneberger (ias), Dr. Armin Schulz (3DSE)

Computernetze wurden geschaffen, Softwareprodukte eingeführt. Seit Anfang des 21. Jahrhunderts stehen disruptive Technologien und innovative Geschäftsmodelle im Vordergrund. Für sie sind die Merkmale Autonomisierung, Flexibilisierung und Individualisierung kennzeichnend. Disruptive Technologien lösen radikale Umbrüche in der Arbeitswelt aus.

Strategische Ziele der Digitalisierung

Wie Klaus Lukas von der Lufthansa Group ausführte, wird Digitalisierung heute mit Schlagwörtern wie „Big Data“, „Data-Management“, „digitale Geschäftsprozesse“ oder „Mobility“ verbunden. Die Lufthansa verbindet die Digitalisierung der eigenen Prozesse mit den Zielen, die internen Kosten durch weitere Standardisierung und Automatisierung zu senken, die Erlöse durch eine stärkere Kundenzentrierung zu steigern und die Mitarbeiter durch einfache und ansprechende Anwendungen zu binden. Für die Mitarbeiter der Fluggesellschaft bedeutet das, dass digitale Skills zentrale Bestandteile des Skill-Sets werden. ▶

Grundsätzlich sind die positiven wie negativen Konsequenzen der digitalen Transformation vielfältig, aber zum Teil noch wenig bekannt. Thomas Schneberger von ias und Dr. Armin Schulz von 3DSE fokussierten sich in ihrer Präsentation auf die Erfolgsfaktoren in der digitalisierten Arbeitswelt. Auf der Basis einer Studie stellten sie vier Erfolgsfaktoren heraus, um die digitale Transformation erfolgreich zu bewältigen: Veränderungsbereitschaft, Schlüsselkompetenzen, Kundenbedürfnisse und eine höhere Geschwindigkeit. Hinsichtlich der Gesundheit der Mitarbeiter empfahlen sie, Unternehmen sollten ihr betriebliches Gesundheitsmanagement auf die Unterstützung der eigenen Digitalisierungsstrategie ausrichten.

Strategische Ziele der Digitalisierung

In der Diskussion wurden auch positive Aspekte der Digitalisierung hervorgehoben. So lassen sich körperliche Belastungen durch technische Innovationen reduzieren. Neue Anforderungen kommen auf Arbeitnehmer bei Flexibilität, Kompetenzen und Kooperation zu. Durch die Digitalisierung verschwimmen die Grenzen zwischen Arbeitswelt und anderen Lebenswelten. Auf die neuen Konstellationen und ihre Auswirkungen seien viele Arbeitgeber und Arbeitnehmer noch nicht vorbereitet, so ein Fazit.

Dr. Guido Birkner,
verantwortlicher Redakteur Human Resources,
FRANKFURT BUSINESS MEDIA GmbH – Der F.A.Z.-Fachverlag

guido.birkner@frankfurt-bm.com
www.gesundheitsmanager-magazin.de

VERGÜTUNGSSTRATEGIE

DAS PRAXISFORUM FÜR VERGÜTUNG, BAV UND BENEFITS

Praxisforum Vergütungsstrategie 2016

22. November 2016
Steigenberger Hotel Metropolitan
Frankfurt am Main

Impulse zu topaktuellen Themen:

- └ Compensation & Benefits 4.0
- └ Performancemanagement und Boni
- └ Big Data im Vergütungsmanagement und in der bAV

Auswahl der Referenten:



Christian Brück,
Global Head of Compensation & Benefits, Freudenberg Group



Prof. Dr. Guido Friebe,
Lehrstuhlinhaber für Personalwirtschaft, Goethe-Universität Frankfurt



Philip Heßen,
Head of Human Resources Germany & Head of Global Total Rewards, Merck KGaA



Yvonne Prang,
Senior Director Rewards, McDonald's

– geschlossene Veranstaltung für Entscheider aus den Bereichen Vergütung, HR und bAV –

Jetzt letzte Plätze sichern!

Veranstalter: FRANKFURT BUSINESS MEDIA DER F.A.Z.-FACHVERLAG | Mitveranstalter: COMP & BEN | Personaljournal | AON | confera | Gympass | WillisTowersWatson | MEDIAPARTNER: A|S|B

www.praxisforum-verguetung.de